

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1861)
Heft: 492-494

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H. Wydler.

Kleinere Beiträge zur Kenntniss einheimischer Gewächse.

Antirrhineæ und Rhinanthaceæ.

(Dritte Fortsetzung.)

V. officinalis. Formel und Wuchs im Wesentlichen wie bei voriger doch keine Niederblätt. Vielfach mehr oder weniger regelmässig verzweigt; oft nur ein Spross auf je ein Blattpaar und alsdann die dritten Sprosse übereinander fallend. Hochblätter nach $\frac{3}{5}$ und $\frac{5}{8}$. Die Blätter der niederliegenden Axen heliotrop. Alle Zweige Wurzel schlagend, die Bewurzelung immer von der Basis nach der Spitze des Zweiges fortschreitend. Meist 2 Wurzelasern aus einem Knoten.

V. latifolia. 1) N. L. . . 2) H. 3 (h) Z. Ich zählte an einer circa spannenlangen Axe bis 12 Blattpaare. Mit Ausnahme der Tragblätter der Blüthentrauben finden sich in den übrigen Laubpaaren seltener gleich starke, häufiger ungleich starke Sprossen; andere Mal kommt auf das Paar nur ein Spross, und alsdann fallen je die dritten über die ersten. Laubspreiten in der Knospung an der Spitze und an den Rändern, rückwärts gebogen. Hochbl. mit $\frac{5}{8}$, $\frac{5}{7}$ ($\frac{2}{7}$) Stellung.

Die oben angeführten dreiaxigen Veronica - Arten kommen darin mit einander überein, dass sie an ihrer primären laubtragenden Axe nur paarig decussirte Blätter tragen, während ihre secundären Axen mit spiralig ste-